

Unser Magazin

Standorte Schifferstadt, Bad Salzschlirf, Dudenhofen, Linz am Rhein, Lindenfels, Heppenheim, Weinheim, Bensheim, Dettenheim, Malsch

AKTUELLES

Die Psyche pflegen
und schützen

STIMMEN AUS DER RESIDENZ

Natalia Miller und
Lisa Link

GUT ZU WISSEN

Ruhig und achtsam
handarbeiten



Kreativsein
ohne Eile

RUHIG UND ACHTSAM
HANDARBEITEN

In einer Welt, in der alles immer schneller zu werden scheint, braucht es Momente, die einen langsamer und achtsam werden lassen: Die erleben viele beim sogenannten Slow DIY, dem entschleunigenden Heimwerken.

Dabei sind die Tätigkeiten vielseitig, einfach zugänglich und mit Materialien, die sich in der Natur oder im Haushalt leicht finden lassen. Ob Stricken, Bemalen, Bekleben, Schrauben, Bepflanzen oder Flechten. Im Mittelpunkt steht das bewusste Erleben im Tun. Dies schafft innere Ruhe und gleichzeitig Schönes oder lässt mit den eigenen Händen im eigenen Tempo aus Altem Neues entstehen.



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de
Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18 · 97080 Würzburg
www.flyeralarm.com

Fotos & Illustrationen: www.gettyimages.de



Liebe Leser*innen,

in diesem Heft werden Sie viele wunderbare Momente aus den zurückliegenden Sommermonaten unserer Senioren-Residenzen sehen: Fotos von tollen Sommerfesten, fröhlichen Ausflügen und vielen anderen liebevoll gestalteten Gemeinschaftserlebnissen. Lebensfreude pur!

Doch zum Leben im Alter gehören auch die leisen, herausfordernden Phasen. Neben der körperlichen Fitness ist das psychische Wohlbefinden entscheidend für die Lebensqualität. Wenn die Seele Unterstützung braucht – sei es durch Demenz, Ängste oder Depressionen –, sind unsere spezialisierten Teams feinfühlig an der Seite der Betroffenen.

Erfahren Sie in unserem Aktuelles-Artikel, wie wir in geschützten Wohnbereichen Orte der Sicherheit und Geborgenheit schaffen. Uns ist wichtig: Jeder Mensch wird in seiner Einzigartigkeit wertgeschätzt. Durch Toleranz, Akzeptanz und eine geschulte, einfühlsame Kommunikation erhalten wir die Eigenständigkeit und binden auch Angehörige eng ein.

Herzlichst, Ihr Andreas Bochem
(Geschäftsführer)

Backmasse

Wurfseil, Wurf-schlinge

betagt, nicht jung

↓

schriftl. festgehaltenes Recht

Fischfett

unbestimmter Artikel

↓

böse, schlimm

rhythmische Körperbewegung

eine Europäerin

↓

Pflanze mit fleischigen Blättern

↓

Himmelskörper

↓

Anhänglichkeit, Loyalität

hügel-frei, flach

zu der Zeit, während

dt. TV-Modera-tor: ... Raab

Tischler-material

↓

junger Pflan-zen-spross

↓

Gewürz-, Heil-pflanze

Probe, Stich-probe

Funk-ortung

↓

Stimm-zettel-behälter

Mineral-oder Gesteins-körnchen

Zufahrt, Zutritt

↓

unver-züglich

↓

Reinfall; Bankrott

↓

langsam gar werden lassen

↓

Land-streit-kräfte

sich zärtlich-verliebt verhalten

letti-sche Haupt-stadt

un-bedarft

kleines marder-artiges Raubtier

Früchte

Verkäu-fer von Kalt-speisen

↓

starker innerer Antrieb

↓

weib-liches Märchen-wesen

↓

Hellig-keit

↓

getrock-netes Gras

↓

Turn-gerät

↓

6

5

↓

4

↓

12

↓

3

↓

11

↓

9

↓

8

↓

7

↓

10

↓

1

gefüllter oder belegter Kuchen

Ärger, Wut

künstliches Wangen-rot

↓

Hoheits-zeichen, Flagge

↓

bibl. Stamm-vater (Arche)

Sand-anhäu-fung, -hügel

↓

Begeis-terung, Schwung

tiefe Beschei-denheit

↓

törichter Mensch

↓

schneller Auto-fahrer

↓

sich sehr bemühen; nach etw. trachten

↓

Nach-las-empfan-gerin

↓

Renn-beginn

↓

Gauner, Spitz-bube

↓

ein Schiff stürmen

2

↓

1

↓

7

↓

8

↓

9

↓

10

↓

11

↓

12

GEWINNSPIEL

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käfer Glück und Gewinne. **Wie viele Käfer zählen Sie?** Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an:
INCURA GmbH
Zeppelinstr. 4-8
50667 Köln
oder geben Sie Ihre Postkarte an unserer Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30. September 2026. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

STIMMEN AUS UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN



Natalia Miller

Betreuungsdienstmitarbeiterin
in der Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf

Seit zehn Jahren bin ich im Betreuungsdienst der Kurpark-Residenz tätig. In dieser Zeit habe ich die Einrichtung als sehr offen, wertschätzend und engagiert erlebt. Besonders schätze ich, dass meine Ideen immer auf offene Ohren stoßen: So konnte ich unsere Backgruppe ausbauen, mich bei Gymnastik oder Bingo einbringen und Feste mitgestalten. Es erfüllt mich mit Freude, diese Aktivitäten gemeinsam mit den Bewohnern zu erleben. Gerade in herausfordernden Zeiten habe ich viel Rückhalt erfahren. Meine Vorgesetzten haben stets verständnisvoll reagiert und Dienstpläne flexibel an familiäre Situationen angepasst. Auch die Unterstützung durch INCURA, zum Beispiel bei einem Spendenlauf an der Schule meiner Tochter, ist mir in bester Erinnerung geblieben.



Lisa Link

Auszubildende zur Pflegefachfrau
in der Senioren-Residenz Bensheim

Seit Oktober 2023 verstärke ich das INCURA-Team in Bensheim. Hier unterstütze ich aktuell in der Grund- und Behandlungspflege sowie bei der täglichen Bewohnerbeobachtung. Um meine Fachlichkeit und Professionalität weiter zu vertiefen, habe ich zum 1. Oktober 2025 die Ausbildung zur Pflegefachfrau begonnen. Besonders schätze ich die Chance, mich hier kontinuierlich weiterentwickeln zu können. Im Umgang mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sind mir Wertschätzung und Respekt besonders wichtig – unabhängig von Alter oder Krankheit. Empathie, Geduld und die Wahrung der Würde stehen für mich an erster Stelle, gerade in intimen Pflegesituationen. Mein Ziel ist es, Wünsche und Bedürfnisse stets aufmerksam zu beachten.

”

”

Gerontopsychiatrische Angebote

Die Psyche pflegen
und schützen

Zur Pflege im Alter gehört neben der körperlichen Gesundheit immer auch das psychische Wohlbefinden. Deshalb bietet INCURA spezialisierte gerontopsychiatrische Wohnbereiche mit unterschiedlichen Schwerpunkten an.

Denn eines steht fest: Die häufigste Ursache für Pflegebedürftigkeit im Alter ist Demenz. Diese und andere psychische Erkrankungen sind das Fachgebiet der Gerontopsychiatrie. Auch Depressionen, Ängste, Suchterkrankungen oder Verwirrtheit machen einen großen Teil der seelischen Belastungen aus, bei denen die Gerontopsychiatrie feinfühlig unterstützt.

Schutz und Sicherheit – rechtlich abgesichert

Für INCURA ist es das Ziel, Seniorinnen und Senioren mit psychischen Krankheiten bestmöglich zu versorgen. Dazu gehört es auch, sie vor Gefahren zu schützen – beispielsweise, wenn sie unkontrolliert das Wohnumfeld verlassen würden. Um einen besonderen Schutz in einem behüteten, geschützten Wohnbereich zu gewährleisten, ist ein amtsrichterlicher Beschluss die gesetzliche Voraussetzung. So gehen Fürsorge und rechtliche Sicherheit Hand in Hand.

Wertschätzen und Zulassen

Egal, von welcher seelischen Erkrankung Bewohnerinnen oder Bewohner betroffen sind – ihr Wohlergehen hängt davon ab, wie sicher und geborgen sie sich fühlen. Die Pflegekräfte bei INCURA respektieren und wertschätzen die Persönlichkeit, die Lebensgeschichte und das ganz individuelle Erleben jedes Einzelnen. Das gilt besonders im verständnisvollen Umgang mit Menschen mit Demenz. Hier ist das „Zulassen“ die wichtigste Grundlage: Die Fachkräfte nehmen die Handlungen der Betroffenen so an, wie sie sind, und begegnen ihnen mit Toleranz und Akzeptanz.

Gefühle stehen im Mittelpunkt

Eine einfühlsame Kommunikation zwischen Pflegepersonal und den Betroffenen ist besonders wichtig: Pflegenden wie gerontopsychiatrische Fachkräfte, die INCURA gezielt einstellt, erkennen die Gefühlslage und gehen geschult darauf ein, anstatt etwa gegenteilige Behauptungen richtigzustellen. Denn das gibt Sicherheit und schafft Vertrauen. Gleichzeitig unterstützen die Mitarbeitenden einfühlsam beim Kommunizieren sowie bei der Ernährung und Körperpflege.

Eigenständigkeit erhalten – Geborgenheit schaffen

Damit Bewohnerinnen und Bewohner mit psychischen Krankheiten so selbstbestimmt und eigenständig wie möglich bleiben, richten die Senioren-Residenzen ihr Handeln ganz nach deren Bedürfnissen aus. Dazu gehört es auch, die Angehörigen eng einzubinden. Denn alles, was dazu beiträgt, dass sich die Seniorinnen und Senioren bei INCURA rundum geborgen fühlen, ist von Herzen willkommen.

Kreativsein ohne Eile ist voll im Trend

Bewusst langsam handarbeiten und schöne Dinge selbst gestalten: Das ist in Deutschland gerade ein Trend. Das achtsame Kreativwerden wird auch „Slow DIY“ genannt – das ist Englisch und bedeutet so viel wie „langsam Selbermachen“. Ganz in Ruhe einer Handarbeit oder handwerklichen Tätigkeiten nachzugehen, ist eine Möglichkeit, den Alltag und das Umfeld zu verschönern und sich wohlfühlen.

Alte Fertigkeiten neu entdecken: Gerade Seniorinnen und Senioren haben im Laufe ihres Lebens oft Fähigkeiten wie Stricken, Schrauben oder Malen gelernt. Im Gegensatz zu früher, als das Tun oft aus der Not entstand und das schnelle Ergebnis wichtiger war – zum Beispiel beim Stricken eines Pullis –, geht es beim entschleunigenden Handarbeiten mehr um die Erfahrung an sich. Der Weg ist das Ziel und dabei wirken ruhige, wiederholende Arbeiten entspannend und stressreduzierend. Die Motorik und die Konzentration werden ganz nebenbei mitgefördert, genauso wie positive Emotionen: Am Ende des Prozesses fühlen sich viele stolz, etwas mit den eigenen Händen geschaffen zu haben.

Mit einfachen Mitteln kreativ sein und in Erinnerungen schwelgen: Bei Slow DIY benötigen die Heimwerkerinnen und Heimwerker keine teuren oder speziellen Materialien – wichtiger ist eine leichte Zugänglichkeit. Einfache Alltags- oder Naturmaterialien können verwendet und kaputte Gegenstände repariert oder aufgewertet werden. Besonders viel Freude bereitet es einigen, wenn sie sich beispielsweise in einer Bastelgruppe zusammenschließen, sich gegenseitig helfen und sich mit anderen über ihre Projekte austauschen. Gemeinsam den Moment zu genießen, macht das Leben lebenswert und stärkt das Vertrauen innerhalb der Gemeinschaft.



So können auch Sie in Ruhe mit den Händen etwas Schönes erschaffen:

- **Gärten** im Kleinformal gestalten durch das Anlegen von Kräuter- oder Blumenpflanzen in Einmachgläsern, Kisten oder altem Porzellan.
- **Stricken, Häkeln und Nähen** mit einfachen Mustern für Deckchen, Schals, Topflappen oder Duftsäckchen, die mit Lavendel, Kamille oder Rosenblättern befüllt werden.
- **Naturmaterialien bearbeiten** durch Pressen und Trocknen von Blüten, Blättern, Fasern, Früchten und Samen. Das Binden und Flechten von Kränzen oder Bemalen, Beschriften und Bekleben von gefundenen Steinen sowie Holz oder Rinde eignet sich ebenfalls.
- **Erinnerungen und Grüße** persönlich aufwerten durch Aufbewahrungskisten, Fotoalben und -rahmen verzieren, Briefpapier verschönern, Karten basteln oder Collagen aus alten Zeitschriften, Notizen, Fotos und Postkarten zusammenstellen.
- **Upcycling** als kreative Wiederverwertung von Dingen wie Gläsern, Kisten, Stoffresten, Papier und Kartons, die sonst weggeworfen würden. Oft lassen sich Reparaturen durchführen oder kaputte Stellen ansprechend überdecken.

IN UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN IST IMMER VIEL LOS

Unsere Häuser sind für die uns anvertrauten Menschen ein echtes Zuhause. Der Zusammenhalt der Hausgemeinschaft ist eng. Dazu tragen neben dem alltäglichen Zusammensein auch gemeinsame Erlebnisse bei. Ob Kunst und Kultur, Feiern und Feste oder gemeinsame Ausflüge – unsere Betreuungsdienste haben immer viele gute Ideen, um den Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Auf den folgenden Seiten haben wir die schönsten Aktionen aus den letzten Monaten für Sie zusammengestellt.





Rikscha fahren mit Musik & Cocktails

Rikscha fahren die Bewohnerinnen und Bewohner von Sankt Johannes in Schifferstadt wöchentlich – doch am 2. Juli 2026 war das Freizeitangebot passend zum Sommer ein ganz besonderes Erlebnis. Für noch mehr Urlaubsfeeling hatten die Mitarbeitenden des Betreuungsdienstes Fruchtcocktails gezaubert und verteilt. Mit dem kühlen Getränk in der Hand unternahmen die Seniorinnen und Senioren entspannt ihre Fahrten oder warteten, bis ihre Runde kam. Dabei hatten sie sich angeregt unterhalten und Musik gehört. Die kam von ihrem Mitbewohner „DJ Wolfgang“, der für die perfekte Atmosphäre auflegte.

Regelmäßige Freizeitangebote wie die Rikschafahrten werden nie langweilig: Dank des Einsatzes von Mitarbeitenden und den Bewohnern selbst ist jede Woche etwas Besonderes. Alle genießen die netten Gespräche und sind gerne draußen an der frischen Luft. So kommt Bewegung in den Alltag und die Gemeinschaft wächst zusammen.



EISIGE FREUDE IM HOCHSOMMER

Eine köstliche Abkühlung erwartete die Bewohner*innen und Mitarbeitenden von Sankt Johannes in Schifferstadt im Juni. Das Eis kam frisch von der benachbarten Eisdiele „Eis Fritz“. Der Betreuungsdienst verteilte sechs Sorten mit Waffeln im Haus, sodass sich alle ihre Lieblingskombination zusammenstellen konnten. Die Aktion sorgte für viel Freude und brachte eine willkommene Erfrischung in den Residenzalltag.

GUT AUFGESTELLT FÜR IHRE ANLIEGEN

Der Empfang und die Verwaltung von Sankt Johannes haben sich neu aufgestellt. Als erste Anlaufstelle für Ihre Fragen und Anliegen steht Ihnen das Team kompetent, zuverlässig und mit einem offenen Ohr zur Seite.

Melanie Horvat ist bereits seit März 2025 am Empfang tätig und wird künftig von **Annett Becker** unterstützt. Darüber hinaus verstärken Karin Neulinger und Christine Rollke den Empfang sowie die Verwaltung. Viele Bewohner*innen und Angehörige kennen die beiden Mitarbeiterinnen vermutlich bereits, da sie hauptsächlich in der INCURA Senioren-Residenz

Sankt Sebastian in Dudenhofen tätig sind. Sabrina Bresser, die seit November 2022 hauptverantwortlich in der Verwaltung arbeitet und seit Kurzem auch als stellvertretende Einrichtungsleitung tätig ist, freut sich über die tatkräftige Unterstützung.

Eine vorübergehende Veränderung steht dennoch bevor: Ab September verabschiedet sich Melanie Horvat für ein Jahr in die Elternzeit. Das gesamte Team wünscht ihr eine wunderbare Zeit und freut sich schon heute darauf, sie anschließend wieder herzlich in Sankt Johannes willkommen zu heißen.





Mittendrin im Rettichumzug

Nach zehn Jahren freuten sich die Schifferstädter wieder auf den Umzug beim Rettichfest – organisiert von der Stadtverwaltung: Die Senioren-Residenz Sankt Johannes war am 14. Juni 2026 mittendrin und präsentierte sich mit mehr als 2.000 weiteren Zugteilnehmenden.

Um 14 Uhr hatten sich Unternehmen, Vereine und Einrichtungen auf einer neuen Strecke durch die Innenstadt Richtung Festgelände in Bewegung gesetzt, um gute Laune zu verbreiten.

Wie sich Sankt Johannes als Teil von Schifferstadt eingebracht hatte, berichtet Einrichtungsleitung Rebekka Ramisch: „Wir haben mit unseren Mitarbeitenden unterschiedlicher Arbeitsbereiche sowie den Auszubildenden und zwei Bewohnern teilgenommen. Für uns war ein sehr schöner, abwechslungsreicher Tag. Wir hatten sehr viel Spaß und kamen mit vielen Menschen ins Gespräch. Die Besuchenden haben sich sehr über die Give-aways gefreut.“



Frühlingsmarkt mit vielen Besuchenden

Für die Senioren-Residenz Sankt Johannes ist im Frühling auch die Zeit, um sich auf dem beliebten Frühlingsmarkt in Schifferstadt zu präsentieren – und mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu kommen:

Die Stadtverwaltung hatte Besuchende und Ausstellende zwischen 10 und 17 Uhr auf den Kreuzplatz und in Teile der Hauptstraße eingeladen. Wie jedes Jahr zeigte sich auch die Senioren-Residenz als Teil des Marktgeschehens mit Genuss- und Infomeile und freute sich darüber, erneut als Ausstellerin mit einem Stand dabei sein zu können.

Viele Besucherinnen und Besucher tummelten sich auf dem Frühlingsmarkt – und Sankt Johannes hatte für sie einen spannenden Infostand vorbereitet: Frau Schuff hatte im Vorfeld mit den Auszubildenden eine Infotafel mit Erkrankungen erarbeitet. Außerdem konnten Interessierte mit speziellen Brillen unterschiedliche Augenerkrankungen nachempfinden und ihren Blutzucker messen lassen.

Die Interaktivität hatte auf diese Weise mehr Verständnis für die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren mit Pflegebedarf geschaffen. Gleichzeitig konnten sich die Standbetreuenden mit den Bürgerinnen und Bürgern unterhalten, Vertrauen aufbauen und die Senioren-Residenz als wichtigen Teil der Pflegeversorgung der Stadt sichtbar machen.





Gemeinsam unbeschwert feiern

Sommerfest 2026

Draußen waren hochsommerliche Temperaturen und drinnen war das Sommerfest: Die Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf feierte gemeinsam und unbeschwert mit Bewohnerinnen, Bewohnern, Mitarbeitenden, Angehörigen sowie Gästen am 19. Juni 2026.

Festlich hergerichtet war der große Festsaal: Dort konnten sich die Feiernden durchgehend mit kühlen Getränken erfrischen. Als besonderes Highlight fand die selbst gemachte Erdbeerbowle mit Minze bei allen großen Anklang. Ebenfalls gut klangen die beliebten musikalischen Gäste. Der Shanty-Chor Hainzell trat wieder auf und gab mit viel Herzblut maritime Lieder und bekannte Melodien zum Besten. Ausgelassen hatten die Zuhörerinnen und Zuhörer mitgesungen, geklatscht und geschunkelt.

Kein Wunsch blieb offen, denn der Abend bot gegrillte Würstchen und eine vielseitige Auswahl an Salaten. Und besonders schön war zu beobachten: „Wie aktiv die Bewohnerinnen und Bewohner am Fest teilnahmen, mitfeierten und ihre Freude offen zeigten. In vielen Gesprächen hatten sie die gelungene Atmosphäre und das Miteinander sehr positiv hervorgehoben – ein deutliches Zeichen dafür, wie wertvoll solche gemeinsamen Veranstaltungen sind.“

EIN BESONDERER MUTTERTAGSKAFFEE

Am 10. Mai 2026 fand in der Kurpark-Residenz unser traditioneller Muttertagskaffee statt. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen verbrachten Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit ihren Angehörigen einen schönen Nachmittag in herzlicher Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Kinderchors der Brüdergemeinde Aschenberg. Mit ihren fröhlichen Liedern begeisterten die jungen Sängerinnen und Sänger das Publikum und sorgten für viele strahlende Gesichter.



KURPARK-RESIDENZ

Ein herzlicher Dank gilt dem Kinderchor sowie allen Helferinnen und Helfern, die diesen gelungenen Nachmittag ermöglicht haben. Solche gemeinsamen Stunden zeigen, wie wertvoll Gemeinschaft und das Miteinander der Generationen sind.



SONNIGE STUNDEN IM KURPARK

Bei herrlichem Wetter machten sich die Bewohner*innen des Wohnbereichs 1 am Sonntag auf den Weg zu einem kleinen Ausflug in den Kurpark. Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen boten beste Voraussetzungen, um die frische Luft und die schöne Umgebung in vollen Zügen zu genießen.

Während des gemütlichen Spaziergangs blieb ausreichend Zeit für nette Gespräche, aufmerksame Blicke in die Natur und kleine Pausen zum Ausruhen. Die entspannte Atmosphäre, das freundliche Miteinander und das wunderbare Wetter sorgten für gute Laune und viele zufriedene Gesichter. So wurde der Ausflug zu einer willkommenen Abwechslung vom Alltag.



Kochen & Backen

mit Kindern

In Kooperation mit dem Bürgertreff fand auch in diesem Jahr wieder das beliebte Ferienangebot „Kochen und Backen mit Kindern“ in der Kurpark-Residenz statt. Bereits im Vorjahr sorgte die Aktion für viel Freude bei Kindern und Bewohnerinnen und Bewohnern – und auch dieses Mal war die Begeisterung groß.

Am Dienstag, den 30. Juni 2026, fand der erste von zwei Terminen statt. Es wurde gemeinsam gekocht und gebacken. Dabei entstanden sowohl herzhaftes als auch liebevoll zubereiteter Nachtisch. Alle Speisen wurden selbst hergestellt und sorgfältig auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt.

In fröhlicher Atmosphäre wurde geschnippelt, gerührt und probiert. Die Kinder und Bewohner arbeiteten Hand in Hand, unterstützten sich gegenseitig und hatten sichtlich Spaß an der gemeinsamen Aktivität. Die Rückmeldungen waren eindeutig: „lecker“, „lustig“ und „gerne wieder“ – ein schönes Zeichen für ein gelungenes Miteinander der Generationen, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt.



Glück-
wunsch!



10-jähriges Jubiläum
Frau Miller (Mitte)



15-jähriges Jubiläum
Herr Weller



Neue Leitung Betreuungsdienst:
Frau Baurichter (rechts)

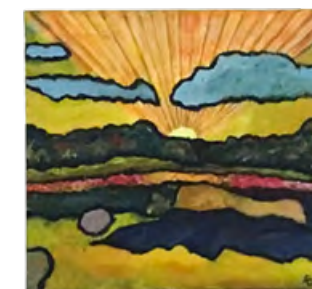


Neue Wohlbereichsleitung
Frau Deichert (Mitte)

VERNISSAGE

Die Ausstellung „Alles“ von Andreas Behnke präsentiert eine vielseitige Auswahl seiner Werke und beeindruckt durch ihre große Bandbreite. Der Künstler aus Rathenow, der sich selbst als Hobbymaler bezeichnet, überzeugt mit ausdrucksstarken und authentischen Arbeiten, die von einem starken inneren Antrieb geprägt sind. Die gezeigten Werke in Kreide und Acryl reichen von leuchtenden, kraftvollen Kompositionen bis hin zu ruhigeren, stimmungsvollen Bildern. Inspiriert von Künstlern wie Gabriele Münter oder Emil Nolde entwickelt Behnke dennoch eine eigene, unverwechselbare Bildsprache. Ein zentrales Thema ist die Darstellung der Frau als vielschichtige und ausdrucksstarke Figur, ergänzt durch Landschaften und abstrakte Arbeiten. Der Titel „Alles“ steht dabei für die künstlerische Vielfalt der Ausstellung, die von den zahlreichen Besuchern als eindrucksvoll und berührend wahrgenommen wurde.

Text: Adelheid Eurich





Ein Sonntag eignet sich bestens für eine Vernissage: Sankt Sebastian in Dudenhofen eröffnete am 14. Juni 2026 die Ausstellung von Malerin Birgit Meyer an einem inspirierenden Nachmittag.

Auftakt zu einer bunten Bilderausstellung – die bis zum 16. September 2026 zu sehen sein wird: Die Senioren-Residenz hatte ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und die talentierte Künstlerin aus Kirchheimbolanden eingeladen. Sie erschien mit einer Auswahl ihrer Werke und hatte die Gäste der Vernissage bei einem Sektempfang persönlich begrüßt. Alle hatten das Beisammensein mit anregenden Gesprächen genossen.

Ausstellungseröffnungen bieten immer Gesprächsstoff und neue Eindrücke: Die Ausstellung zeigt eine beeindruckende Auswahl farbenfroher Acrylbilder. Besonders hervorzuheben ist die gekonnte Verwendung der Spachteltechnik der Malerin, mit der sie markante Akzente setzt und den Werken eine lebendige Struktur verleiht. Ihre Motive bewegen sich sowohl im abstrakten Bereich als auch im sanften Impressionismus, wodurch die Besuchenden eine facettenreiche künstlerische Reise erleben konnten.



Zirkus Probst gibt sich die Ehre

Am Freitag, den 22. Mai, durfte unser Haus erneut einen ganz besonderen Gast willkommen heißen: den Zirkus Probst. Bereits seit acht Jahren verzaubern die vier beeindruckenden Artisten unsere Bewohner mit ihren faszinierenden Darbietungen – eine Tradition, auf die wir sehr stolz sind.

Bei strahlendem Sonnenschein startete die Vorstellung pünktlich um 15:30 Uhr in unserem wunderschönen Garten. Die Atmosphäre war voller Vorfreude und Spannung, als die Künstler mit ihren spektakulären Kunststücken begannen. Unsere Bewohner und ihre Angehörigen waren begeistert von den mitreißenden Nummern – gleich ob Seiltanz, Akrobatik, Jonglage oder der feurige Feuerschlucker, es war für jeden etwas dabei. Mit Applaus und jubelnden Rufen wurden die Artisten für ihre meisterhafte Performance

belohnt. Besonders schön war es auch, dass im Anschluss einige Bewohner die Gelegenheit nutzten, bei einem persönlichen Gespräch noch einmal Zirkusluft zu schnuppern und mehr über das Leben der Künstler zu erfahren.

Dieses wundervolle Event hat einmal mehr gezeigt, wie bereichernd solche Begegnungen sind. Ein aufregender und fröhlicher Nachmittag, der uns allen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Herzlichen Dank an den Zirkus Probst für dieses großartige Erlebnis.



EIN EHRENTAG VOLLER HERZLICHKEIT

Am 10. Mai 2026 feierte die Senioren-Residenz Sankt Sebastian den Muttertag in festlicher Atmosphäre. Bewohner*innen, Angehörige und Gäste kamen im liebevoll geschmückten Speisesaal zusammen, um diesen besonderen Sonntag gemeinsam zu genießen. Die Bäckerei Hartmann verwöhnte alle mit Erdbeer-Sahne-Torten, rosa Herzen und köstlichen

Prinzregententorten. Für musikalische Freude sorgte Akkordeonspieler Arno Kornmann mit Schlagern und Volksmusik. Es wurde geschunkelt, getanzt und herzlich gelacht. Zum Abschluss erhielt jede Frau als Zeichen der Wertschätzung eine wunderschöne Rose – eine liebevolle Geste für all jene, die mit ihrer Fürsorge und Wärme das Herz ihrer Familien sind.



VATERTAG IN GESELLIGER RUNDE

Auch kühles Wetter und Regen konnten die gute Stimmung beim Vatertags-Grillen in der Senioren-Residenz Sankt Sebastian nicht trüben. Im gemütlichen Speisesaal genossen Bewohner*innen und Gäste gemeinsam einen geselligen Tag. Die Metzgerei Schreiner aus Harthausen verwöhnte alle mit Bärlauch-Grillwürsten sowie Puten- und Schweinesteaks. Gegrillter Hirtenkäse und ein abwechslungsreiches Salatbuffet rundeten das Angebot ab. Für musikalische Freude sorgte Herr Litzel am E-Klavier mit vielen bekannten Wunschlern. Bei einem traditionellen Gläschen Bier wurde herzlich gelacht und gefeiert. So entstand ein rundum gelungener Vatertag voller Genuss, Musik und schöner Begegnungen.

sche Freude sorgte Herr Litzel am E-Klavier mit vielen bekannten Wunschlern. Bei einem traditionellen Gläschen Bier wurde herzlich gelacht und gefeiert. So entstand ein rundum gelungener Vatertag voller Genuss, Musik und schöner Begegnungen.



Sommergenuss beim Erdbeer- & Spargelfest

Am Samstag, den 13. Juni 2026, öffnete das Sankt Sebastian wieder seine Türen zum beliebten Erdbeer- und Spargelfest. Nach vielen regnerischen Wochen zeigte sich das Wetter an diesem besonderen Tag von seiner schönsten Seite: Strahlender Sonnenschein begrüßte die Bewohner*innen und ihre Gäste und schuf beste Voraussetzungen für einen rundum gelungenen Nachmittag.

Um 14 Uhr eröffneten die engagierten Mitarbeitenden der Betreuung das Fest mit einer herzlichen Begrüßung. Für die passende musikalische Begleitung sorgte die Band „Die 49er“. Mit Pfälzer Mundart, bekannten Schlagern und beliebten Beatles-Klassikern verbreiteten die Musiker beste Stimmung und luden zum Mitsingen, Schunkeln und Genießen ein.

Auch kulinarisch hatte das Fest viel zu bieten. Unser Küchenleiter Herr Alexander Brehm bereitete ein farbenfrohes und köstliches Buffet vor. Frische Tomaten-, Kartoffel- und grüne Salate machten bereits beim Anblick Appetit. Besondere Höhepunkte waren die Spargelröllchen, der Spargel-Erdbeer-Salat mit Rucola sowie Pasteten mit Spargelragout und Morcheln. Zum süßen Abschluss durfte natürlich der köstliche Erdbeer-Cheesecake nicht fehlen.

Am späten Nachmittag ging ein fröhliches Fest voller Genuss, Musik und schöner Begegnungen zu Ende. Schon jetzt freuen sich alle darauf, wenn das Erdbeer- und Spargelfest im kommenden Jahr erneut seine Türen öffnet.





Oboenklänge und Tanzfreude

Beim Kaffeeklatsch im Juni durften sich die Bewohnerinnen über besonderen Besuch freuen: Kinder der Grundschule Linz waren mit ihrer Projektgruppe zu Gast und präsentierten ihr Können auf der Oboe. Mit viel Freude zeigten die jungen Musikerinnen, was sie bereits gelernt hatten. Begleitet wurden die Oboenklänge von einem liebevoll einstudierten Tanz, der die Darbietung auf schöne Weise ergänzte. So entstand ein abwechslungsreicher Nachmittag, der musikalische Eindrücke und lebendige Bewegung miteinander verband und für viele erfreuliche Momente sorgte.



SPIELSPASS MIT „MENSCH ÄRGERE DICH NICHT“

Mit viel Freude und Aufmerksamkeit kamen die Bewohner*innen zu mehreren Runden „Mensch ärgere dich nicht“ zusammen. Es wurde gewürfelt, gesetzt und gespannt mitverfolgt, wem das Glück an diesem Tag besonders hold war. Dabei sorgten kleine Überraschungen und so mancher glückliche Spielzug für eine unterhaltsame Atmosphäre. Am Ende konnte sich Frau M. Köhler erfolgreich durchsetzen und freute sich über ihren Sieg. Ein schöner Spielnachmittag, der allen Beteiligten viel Freude bereitete.

Genussvolle Erdbeerzeit

Pünktlich zur Erdbeerzeit stand ein besonderes Fest ganz im Zeichen der beliebten roten Frucht. Die Bewohner*innen durften sich auf leckere Erdbeerbowl und köstlichen Erdbeerkuchen freuen. Auch für abwechslungsreiche Unterhaltung war gesorgt: Bei einem Quiz rund um die Erdbeere konnten alle ihr Wissen unter Beweis stellen und gemeinsam rätseln. Für zusätzliche Heiterkeit sorgte ein lustiges Erdbeergedicht, das mit viel Freude vorgetragen wurde. So entstand eine fröhliche Runde voller Genuss, guter Stimmung und schöner gemeinsamer Momente.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Nach ihrem einjährigen Praktikum an der Rezeption und in der Verwaltung setzt Helena Reicke nun ihre schulische Laufbahn fort. In dieser Zeit unterstützte sie das Team mit großem Engagement und war vielseitig einsetzbar. Auch auf den Wohnbereichen half sie gerne aus. Mit ihrer freundlichen und zuvorkommenden Art war Helena bei Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen gleichermaßen sehr beliebt. Wir danken ihr herzlich für die wertvolle Unterstützung und freuen uns besonders, dass sie uns als Aushilfe an der Rezeption im Wochenenddienst erhalten bleibt.





Sanfte Klänge zum Wohlfühlen

Klangschalen

Bei einer besonderen Klangschalen-Einheit konnten die Bewohnerinnen eine wohltuende Auszeit genießen. Die sanften Töne und feinen Schwingungen der Klangschalen schufen eine ruhige, angenehme Atmosphäre und luden zum bewussten Entspannen ein.

Mit großem Interesse lauschten die Bewohner*innen den unterschiedlichen Klängen und ließen die besondere Stimmung auf sich wirken.

Anschließend durften sie die Klangschalen selbst ausprobieren und eigene Töne entstehen lassen. So wurde aus dem Angebot ein schönes Erlebnis voller Ruhe, Neugier und gemeinsamer Wohlfühlmomente.



Erfrischender Cocktailnachmittag

Bei sommerlich heißen Temperaturen kam eine kühle Erfrischung genau richtig. Die Bewohner*innen freuten sich über einen leckeren Cocktail, der für eine willkommene Abkühlung sorgte. In angenehmer Atmosphäre ließ sich das Getränk besonders gut genießen und brachte eine kleine Auszeit vom warmen Wetter. So wurde der Cocktailnachmittag zu einem schönen gemeinsamen Moment, der Erfrischung, Genuss und gute Stimmung miteinander verband.



20 JAHRE ENGAGIERT IM EINSATZ

Ein besonderes Jubiläum gibt Anlass zur Freude: Alexandra Stein feiert ihr 20-jähriges Dienstjubiläum als Küchenkraft. Seit vielen Jahren bringt sie ihre Erfahrung und ihr Engagement zuverlässig in den Arbeitsalltag ein. Zur Mittagszeit ist sie im Bistro für die Ausgabe des Mittagessens zuständig und sorgt dafür, dass die Gäste aus der Einrichtung ebenso wie Besucher*innen von außerhalb freundlich versorgt werden. Wir danken Alexandra Stein herzlich für ihre langjährige Unterstützung und gratulieren ihr zu diesem schönen Jubiläum.



Blütenfreude auf der Dachterrasse



Heute wurde es in unserer Senioren-Residenz besonders farbenfroh: Gemeinsam mit dem Betreuungsdienst pflanzten die Bewohner*innen liebevoll verschiedene Blumen ein.

Mit viel Freude wurden Töpfe vorbereitet, Erde eingefüllt und die jungen Pflanzen sorgfältig eingesetzt. So entstand nach und nach eine blühende Vielfalt, die unsere Dachterrasse schon bald in voller Pracht erstrahlen lassen wird. Auch im Außenbereich fanden einzelne Blumen einen schönen Platz und setzen dort freundliche Farbakzente.

Die gemeinsame Pflanzaktion sorgte für gute Stimmung und weckte die Vorfreude auf viele sonnige Stunden im Freien. Nun dürfen sich alle Bewohner*innen Tag für Tag an den wachsenden Blüten, den frischen Farben und dem schönen Anblick erfreuen – ein kleines Stück Natur, das Wärme und Lebensfreude schenkt.



Süße Auszeit auf dem Obsthof

Bei einem gemeinsamen Ausflug besuchten unsere Bewohner*innen zusammen mit dem Betreuungsdienst den Spargel- und Obsthof in Zwingenberg.

Auch wenn sich das Wetter nicht von seiner besten Seite zeigte, ließ sich niemand die gute Laune verderben. Vor Ort bot ein großes Zelt einen gemütlichen und geschützten Platz, sodass auch mögliche Regenschauer der schönen Auszeit nichts anhaben konnten.

Natürlich durfte eine süße Köstlichkeit nicht fehlen: Alle bestellten sich ein Stück frischen Erdbeerkuchen mit Sahne und ließen es sich in vollen Zügen schmecken. Für zusätzliche Freude sorgte der Kaffee, der sogar kostenlos angeboten wurde. So wurde der Ausflug

trotz grauer Wolken zu einem rundum gelungenen Erlebnis mit fröhlichen Gesprächen und genussvollen Momenten.





Sommerfest im Zeichen der Fußball-WM

Bei sommerlich heißen Temperaturen wurde das diesjährige Sommerfest unter dem Motto „Fußball-WM“ mit viel Begeisterung gefeiert. Für einen schwungvollen Auftakt sorgte der Betreuungsdienst, der als Einstand ein Lied mit tänzerischer Einlage präsentierte. Bewohner*innen und Angehörige waren so begeistert, dass die Darbietung sogar mit einer Zugabe belohnt wurde. Trotz der Wärme war der Einsatz für alle Beteiligten eine große Freude – besonders beim Anblick der vielen strahlenden Gesichter.

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen: Die Küche verwöhnte die Bewohner*innen und Angehörigen mit zahlreichen Köstlichkeiten. Ein besonderes

Highlight war die Burger-Station, an der sich alle ihren Burger ganz nach dem eigenen Geschmack zusammenstellen konnten. Am Nachmittag lockten außerdem leckerer Kuchen sowie ein erfrischendes Eis. So war für jeden Geschmack etwas dabei.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Singles“ und rundeten das Sommerfest stimmungsvoll ab. Gemeinsam wurde getanzt, geschunkelt und kräftig mitgesungen. So entstand ein fröhlicher Nachmittag voller Musik, Genuss und schöner Begegnungen, der allen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

TIERISCHE ENTDECKUNGEN IN WORMS

Bei schönstem Wetter unternahmen unsere Bewohner*innen einen Ausflug in den Tierpark nach Worms. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie dabei von unseren Auszubildenden, die den Tag aufmerksam begleiteten. Auf dem Rundgang gab es viele Tiere zu entdecken und zu bestaunen. An einigen Gehegen verweilte die Gruppe besonders lange, um die tierischen Bewohner in aller Ruhe zu beobachten. Zahlreiche Sitzgelegenheiten boten zwischendurch die Möglichkeit für kleine, erholsame Pausen. Nach den vielen schönen Eindrücken machte sich schließlich der Hunger bemerkbar. Im Restaurant auf dem Gelände stärkten sich alle gemeinsam, bevor die noch verbliebenen Tiere besucht wurden. Am Nachmittag ging es zurück in die Einrichtung.



Eine sommerliche Reise um die Welt

Unter dem Motto „Rund um die Welt“ feierten Bewohner*innen, Mieter*innen des seniorengerechten Wohnens, Mitarbeitende und Angehörige gemeinsam ein fröhliches Sommerfest im angenehm kühlen Schatten des Parkdecks.

Ein Musiker sorgte für die passende Begleitung, während eine Andacht, eine Jugendtanzgruppe, der Gesangsauftritt der Mitarbeitenden und abwechslungsreiche Angebote des Betreuungsdienstes das Programm bereicherten. Leckere Speisen, erfrischende Getränke und ein kühles Eis rundeten den Tag genussvoll ab. Es wurde gesungen, geklatscht und getanzt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses schöne Fest ermöglicht haben.



Blätter

Ein Gedicht von
Rainer Maria Rilke, 1875 – 1926

Die Blätter fallen,
fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.



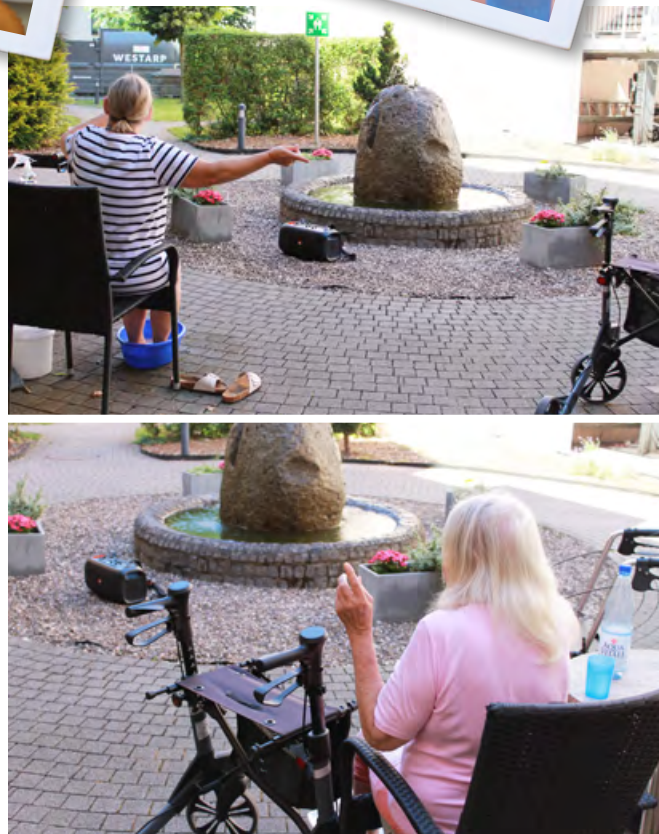
SOMMERLICHER TORTENGENUSS

Auch bei hohen Temperaturen bleibt die beliebte Backrunde im Haus Sankt Katharina ein Genuss. Statt den Backofen anzuheizen, zauberten die Bewohner*innen gemeinsam fruchtige Sommertorten. Vorbereitete Böden wurden liebevoll mit Vanillecreme bestrichen, mit frischem Obst belegt und mit Tortenguss verziert. Beim Zubereiten wurde gelacht, in Kindheitserinnerungen geschwelgt und über Lieblingsrezepte gesprochen. Gut gekühlt sorgten die Torten später für eine köstliche Erfrischung.



ERFRISCHUNG MIT GUTER LAUNE

Bei sommerlichen Temperaturen genossen die Bewohner*innen der Sankt Katharina Senioren-Residenz gemeinsam mit dem Betreuungsteam einen fröhlichen Nachmittag im Freien. Schüsseln mit angenehm kühlem Wasser sorgten für wohltuende Erfrischung der Füße. Bei schwungvoller Musik wurde gelacht, gesungen und sogar im Wasser getanzt. Natürlich standen auch ausreichend Getränke bereit. So zeigte sich einmal mehr, wie kleine Ideen für große Freude, Gemeinschaft und Wohlbefinden sorgen.



Geburtstags-nachmittag

Einmal im Monat lädt das Geburtstagscafé dazu ein, die Bewohnerinnen zu feiern, die im vergangenen Monat Geburtstag hatten. Bei duftendem Kaffee und leckerem Kuchen verbringen die Jubilar*innen gemeinsam mit den anderen Bewohnerinnen einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Natürlich wird herzlich angestoßen, gemeinsam werden bekannte Geburtstagslieder gesungen und viele schöne Gespräche geführt. In der fröhlichen Atmosphäre entstehen besondere Begegnungen und Erinnerungen, die noch lange nachklingen.

Das Geburtstagscafé ist für viele Bewohner*innen ein liebgewonnener Bestandteil des Monats und bietet eine wunderbare Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und den Geburtstagskindern eine ganz besondere Freude zu bereiten.



SOMMERLICHE AUSZEIT IM SCHATTEN

Aufgrund der anhaltend hohen Temperaturen wurden die geplanten Angebote zum Schutz der Bewohner*innen angepasst. Eine schöne Alternative bot der schattige Innenhof der Einrichtung: Bei kühlem Wasser, angenehmer Musik und anregenden Gesprächen entstand eine entspannte Atmosphäre. Gemeinsam wurde gelacht, erzählt und die sommerliche Auszeit genossen. So sorgte das Betreuungsteam auch an heißen Tagen für Abwechslung, Gemeinschaft und Wohlbefinden.



Erdbeerfest bringt Sommerfreude ins Haus



Diese beliebten roten Fröchtchen im Sommer haben viele unserer Bewohner*innen zum diesjährigen Erdbeerfest gelockt. Erdbeertorte wurde mit leckerer Schlagsahne serviert und für den fruchtbigen Durst gab es köstliche Erdbeerbowle. Alles war am Vortag in herzlichem Miteinander von Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen entstanden. Nun wurde geschlemmt, gesungen und gelacht nach Lust und Laune. Ja, ein Stückchen Erdbeerkuchen geht noch ...

Im hübsch dekorierten Restaurant, umrahmt von sommerlicher Livemusik von unserem allseits beliebten Herrn Kurz, wurde gefeiert. Große Begeisterung herrschte beim Würfelspiel, bei dem eine kleine Dekorationserdbeere als Hauptpreis winkte. Alle genossen die fröhliche Atmosphäre. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Hände, die dieses schöne Fest möglich gemacht haben!

GEBURTSTAGSFREUDE FÜR ALLE

Die Geburtstagsjubilare des Monats April genossen im Kreativraum eine gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen. Auch Bewohnerinnen, die aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht teilnehmen konnten, wurden vom Betreuungsdienst auf ihren Zimmern besucht. Die liebevolle Überraschung sorgte für große Freude. Je nach Wunsch wurde gemeinsam gesungen, erzählt oder bei einem netten Gespräch Zeit miteinander verbracht. Schokolade und Kaffee rundeten den Besuch genussvoll ab. So konnten alle Jubilarinnen den Geburtstagskaffee auf ihre persönliche Weise erleben.



Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) spielt eine immer größere Rolle in unserem Leben und auch in der Betreuung und Unterstützung älterer Menschen. Sowohl in Pflegeheimen als auch im eigenen Zuhause kann sie dazu beitragen, den Alltag sicherer, komfortabler und selbstständiger zu gestalten. In Pflegeheimen unterstützt KI das Pflegepersonal beispielsweise bei der Dokumentation, der Organisation von Arbeitsabläufen oder der Überwachung von Gesundheitswerten. Intelligente Sensorsysteme können Stürze erkennen oder auffällige Veränderungen im Verhalten der Bewohner melden. Dadurch können Pflegekräfte schneller reagieren und mehr Zeit für die persönliche Betreuung aufbringen.

Zu diesem Thema hat Alessandro Schwarzenberger (27), der 2025 seinen Master of Science in Psychologie an der Hochschule Fresenius in Heidelberg absolvierte, gemeinsam mit einigen unserer Senioren in persönlichen „Interviews“ Informationen und Meinungen gesammelt. Diese wurden in seiner Masterarbeit, in der es insbesondere um die KI und das Für und Wider der KI im Alltag und in der Pflege geht, verwendet. Nun, da seine Arbeit abgeschlossen ist, hat er sich gerne bereit erklärt, sein Projekt unseren Bewohnern zu präsentieren. In seinem Vortrag wurde die rasante Entwicklung der KI thematisiert und über Berührungsängste älterer Menschen dieser neuen Technologie gegenüber besprochen.

Abschließend lässt sich wohl sagen, dass KI für pflegebedürftige Menschen eine Hilfe sein kann, wenn man sie behutsam und verantwortungsvoll einsetzt.

Federn und Pfoten

Immer wieder erfreut uns der Streichelzoo der Familie Rhein. Mit Hasen, Meerschweinchen, Hühnern und weiteren Tieren – darunter auch ein kleines Minischwein – sorgen sie jedes Mal für strahlende Gesichter.

Die Seniorinnen und Senioren sowie die Mitarbeitenden aus der Betreuung hatten große Freude am unmittelbaren Kontakt mit den Tieren. Herr Rhein brachte passendes Futter mit, sodass die Tiere gefüttert und natürlich auch ausgiebig gestreichelt werden konnten. Einige Tiere genossen die Zuwendung sichtlich. Besonders berührend war ein Häschen, das

es sich für etwa zwei Stunden auf dem Schoß einer Seniorin gemütlich machte und sich dabei entspannt streicheln ließ. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner, die nicht am Angebot im Kreativraum teilnehmen konnten, wurden nicht vergessen. Die Tiere wurden auf die Wohnbereiche und in die Zimmer gebracht, sodass auch sie die besondere Begegnung genießen konnten.

Da Tiere der Seele nachweislich guttun und für viele schöne Momente sorgen, freuen wir uns schon jetzt auf einen baldigen weiteren Besuch der Familie Rhein.



Kammerkonzert

An einem sonnigen Samstagnachmittag im April ließ sich das zahlreiche Publikum vom schönen Wetter nicht davon abhalten, das Kammerkonzert des Streichquintett zu besuchen. Das Ehepaar Kreutzer, das Ehepaar Bäder und Herr Seidler begeisterten die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer großen Freude an der Musik, ihrem beeindruckenden Können und harmonischen Zusammenspiel.

Besonders beeindruckend war es, die Musikerinnen und Musiker aus nächster Nähe zu erleben und den warmen Klang ihrer unterschiedlichen Instrumente zu genießen. Mit der schwungvollen Zugabe, bei der das Publikum begeistert mitsingen durfte, fand das Konzert einen gelungenen Ausklang. Auch Fragen nach den einzelnen Instrumenten wurden von den Musikern nach dem Konzert gerne und ausführlich beantwortet.

Danach bekamen die Damen und Herren als Dankeschön und Wertschätzung und ihrer musikalischen Kunst noch eine kleine Aufmerksamkeit des Hauses überreicht. Die Besucherinnen und Besucher waren sich einig: Es war ein musikalischer Genuss auf höchstem Niveau. Wir freuen uns schon heute darauf, Frau Kreutzer und ihre geschätzten Mitmusikerinnen und Mitmusiker bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.



KONZERT MIT VLADIMIR VINOGRADOV

Am 20. Mai 2026 durften wir uns erneut über den Besuch des Musikers Vladimir Vinogradov freuen. Mit seiner klassischen Domra, einem traditionellen dreisaitigen Instrument, begeisterte er unsere Seniorinnen und Senioren. Es war beeindruckend, welche Vielfalt an Klängen und Melodien er diesem besonderen Instrument entlockte. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire nahm er die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine musikalische Reise. Auch das bekannte russische Volkslied „Kalinka“ durfte dabei nicht fehlen und sorgte für viel Freude und Wiedererkennen. Musik berührt die Herzen, weckt Erinnerungen und schafft schöne gemeinsame Momente. So war es auch an diesem Nachmittag, der allen Beteiligten viel Freude bereitete. Wir bedanken uns herzlich bei Vladimir Vinogradov für seinen gelungenen Auftritt und freuen uns schon heute auf ein baldiges Wiedersehen – vielleicht überrascht er uns dann wieder mit neuen und bekannten Melodien.



SPORTLICHER VATERTAG IN DER WEINLAUBE

Beim Frühschoppen zum Vatertag genossen die Bewohner*innen und Mitarbeitenden der Senioren-Residenz einen fröhlichen Vormittag in der Weinlaube. Bei Laugenstangen, süßem Senf und Bier – auch alkoholfrei – entstanden angeregte Gespräche und viel Gelächter. Anschließend sorgten Airhockey, Billard und Tischfußball für sportlichen Ehrgeiz und schöne Erinnerungen an die Jugendzeit. So wurde gemeinsam gefeiert und die Gemeinschaft gestärkt.



MUTTERTAG MIT HERZ

Am 10. Mai feierte die Senioren-Residenz Villa Medici in Bensheim den Muttertag mit viel Herzlichkeit und guter Laune. Liebevoll dekorierte Tische, köstliche Häppchen und Sekt mit oder ohne Alkohol sorgten für einen genussvollen Auftakt. Gedichte, humorvolle Sprüche und eine Kurzgeschichte brachten alle zum Lachen. Beim gemeinsamen Singen fröhlicher Frühlingslieder mit Gitarrenbegleitung entstanden strahlende Gesichter und ein schönes Gefühl von Gemeinschaft.



Am 2. Mai feierten wir gemeinsam den Frühling. Das festlich geschmückte Restaurant, selbst gestaltete Dekorationen, bunte Bänder und ein Maibaum sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Herr Pfeiffer begleitete die Feier am Keyboard und lud zum



Mitsingen, Schunkeln und Tanzen ein. Kaffee, fruchtiger Obstkuchen und erfrischende Bowle mit oder ohne Alkohol rundeten den geselligen Nachmittag genussvoll ab. So wurde die Maifeier zu einem schönen Erlebnis voller Musik, Freude und Gemeinschaft.



SOMMERLICHE ERDBEERFREUDE

Am 24. Juni feierten die Bewohner*innen der Senioren-Residenz Villa Medici in Bensheim das beliebte Erdbeerfest. Gemeinsam mit dem Betreuungsdienst belegten sie Biskuitböden mit frischen Erdbeeren, während eine erfrischende Bowle zubereitet wurde. Liebevoller Dekorationen, Volkslieder mit Ziehharmonika und Geige sowie fröhliche Sitztänze sorgten für beste Stimmung. So wurde der Tag zu einem genussvollen Fest voller Lachen, Musik und Gemeinschaft.

Eulen sorgen für besondere Begegnungen

Ein außergewöhnlicher Vormittag begeisterte die Bewohner*innen der Senioren-Residenz Villa Medici in Bensheim: Chris Häfner und Jürgen von der Falknerei „Falkner der Herzen“ brachten fünf Eulen mit. Anton, Emil, Olaf, Heidi und Emma konnten aus nächster Nähe bewundert und mit speziellen Handschuhen sogar auf den Arm genommen werden. Dabei erfuhren die Bewohner*innen Spannendes über die nahezu lautlosen Flüge, das besondere Gehör und die erstaunliche Beweglichkeit der Tiere. Vor allem die einheimische Schleiereule Emma zog viele bewundernde Blicke auf sich. Die unmittelbare Nähe zu den Eulen sorgte für strahlende Gesichter und berührende Momente. Dieser besondere Besuch zeigte eindrucksvoll, wie sehr Begegnungen zwischen Mensch und Tier Freude schenken und verbinden können.





Ein besonderer Meilenstein wurde in unserer Residenz gefeiert: Sieben Auszubildende, die im September 2023 ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann begonnen haben, haben ihre Examensprüfung erfolgreich bestanden und damit einen wichtigen Grundstein für ihre berufliche Zukunft gelegt. Ein junger angehender Pflegefachmann dreht noch eine kleine Ehrenrunde und feiert dann voraussichtlich im Februar 2027 verdient seinen Abschluss.

Die vergangenen drei Jahre waren geprägt von Lernen, persönlicher Entwicklung und zahlreichen praktischen Erfahrungen. Unsere Auszubildenden haben eindrucksvoll bewiesen, dass professionelle Pflege weit mehr bedeutet als die Umsetzung von Lehrbuchwissen. Sie haben gelernt, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen, zu validieren und in herausfordernden Situationen auch neue Wege zu denken. Denn in der Pflege zählt nicht nur fachliche Kompetenz, entscheidend sind ebenso Empathie, Zuwendung, Fürsorge und Verantwortungsbewusstsein.

Über das hervorragende Ergebnis der Examensprüfung freuen wir uns ganz besonders. Unsere Einrichtungsleitung betonte: „Sie haben einen Beruf ergriffen, der sich durch Zuwendung, Fürsorge und

Verantwortung auszeichnet. Sie und Ihre professionelle Pflege sind wichtig für unsere Gesellschaft.“

Besonders erfreulich ist, dass fünf der sieben Absolventinnen und Absolventen unserem Unternehmen erhalten bleiben. Drei der frisch examinierten Pflegefachkräfte werden ab dem 1. August 2026 ihre Tätigkeit als examinierte Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner direkt in unserer Residenz aufnehmen. Zwei weitere Absolventinnen und Absolventen beginnen ihre berufliche Laufbahn in unseren Nachbarresidenzen in Malsch und Schifferstadt und der Nachzügling im Februar reiht sich ebenfalls innerhalb des Unternehmens ein. Die übrigen beiden Absolventinnen und Absolventen werden ihren weiteren beruflichen Weg hauptberuflich außerhalb unseres Unternehmens fortsetzen, bleiben uns jedoch als Mini-Jobber erhalten. Wir wünschen ihnen hierfür alles Gute und viel Erfolg.

Der erfolgreiche Ausbildungsabschluss wurde im Rahmen einer gemeinsamen Mitarbeiterfeier in unserem Restaurant gebührend gefeiert. Kolleginnen und Kollegen nutzten die Gelegenheit, den frisch examinierten Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern persönlich zu gratulieren. Bei guter Stimmung wurde gemeinsam auf diesen besonderen Erfolg angestoßen. Als Zeichen der Anerkennung erhielt jede



Absolventin und jeder Absolvent ein persönliches Geschenk, das mit großer Freude entgegengenommen wurde.

Der erfolgreiche Abschluss unserer Auszubildenden zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll die eigene Ausbildung von Fachkräften für die Nachhaltigkeit des Unternehmens ist. Es ist schön, zu erleben, welche Entwicklung junge Menschen in drei Jahren durchlaufen können. Mit Ehrgeiz, Fleiß, Mut und der Bereitschaft, täglich dazuzulernen, sind aus engagierten Auszubildenden kompetente Pflegefachkräfte geworden. Dieser Erfolg bestätigt einmal mehr, dass sich die Investition in die Ausbildung des eigenen Nachwuchses lohnt – für unsere Residenz, für unser Unternehmen und vor allem für die Menschen, die täglich auf eine professionelle und herzliche Pflege angewiesen sind.

Neben den sieben Pflegefachkräften dürfen wir auch drei examinierten Altenpflegehelfern gratulieren, alle drei bleiben nach ihrem Abschluss in Dettenheim und sorgen auch im Hinblick auf die Umsetzung von PeBem zu einer Verstärkung des Teams.

Wir sind super stolz auf euch!

#TEAMDETTENHEIM



SICHER FÜR DEN ERNSTFALL

Am 6. Mai fand die jährliche Brandschutzhelferausbildung mit mehreren Teilnehmer*innen statt. Zu Beginn wurden wichtige Grundlagen vermittelt – vom richtigen Verhalten im Brandfall über die Entstehung von Bränden bis hin zu den verschiedenen Brandklassen. Anschauliche Videos unterstützten die praxisnahe Schulung. Anschließend übten die Teilnehmer*innen den sicheren Umgang mit Feuerlöschern und konnten das zuvor erworbene Wissen direkt anwenden. Eine gemeinsame Vesperpause bot Raum für Austausch. Die gelungene Verbindung aus Theorie und Praxis sorgte für mehr Sicherheit und wurde sehr positiv aufgenommen.



Frauenstammtisch

Am 24. Juni fand in unserer Seniorenresidenz auf dem Wohnbereich 1 ein ganz besonderer Frauenstammtisch unter dem Motto „Wir Frauen verwöhnen uns“. Bei sommerlichen Temperaturen von 35 Grad im Schatten wurde drinnen eine angenehme und erfrischende Wohlfühlatmosphäre geschaffen. Für die passende Abkühlung sorgten leckere Getränke wie Eiskaffee, gekühlter Pfefferminztee und frische Wassermelone. Doch nicht nur der Gaumen wurde verwöhnt, auch für Entspannung und Pflege war bestens gesorgt. Die Teilnehmerinnen genossen duftende Gesichtsmasken, kühlende Waschlappen im Nacken sowie ein belebendes Aktivgel für Arme und Beine. Besonders wohltuend waren die kleinen Wellnessmomente mit Gurkenscheiben auf den Augen, sanften Handmassagen und liebevoller Handpflege.

In gemütlicher Runde wurde viel gelacht und sich ausgetauscht. Ein Gesprächsthema war dabei auch die Frage, wie Verwöhnprogramme „früher“ erlebt



wurden, eine schöne Gelegenheit, Erinnerungen zu teilen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Später wurde Musik aus der Jugendzeit der Damen abgespielt. Gemeinsam wurde angestoßen, geschunkelt und die vertrauten Melodien genossen. Ein Ventilator sorgte dabei für eine angenehme Brise.

Mit kühlenden Getränken und ganz viel guter Laune wurde dieser Nachmittag zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Es war eine wunderschöne Frauenrunde, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

GEMEINSAM TIERE ENTDECKEN

Am 30. Juni 2026 unternahmen wir gemeinsam mit der Senioren-Residenz Dettenheim einen besonderen Ausflug in den Vogelpark Lidolsheim. 16 engagierte Schüler*innen, zwei Betreuungskräfte sowie 15 Bewohner*innen freuten sich auf einen abwechslungsreichen Tag. Bei strahlendem Wetter spazierte die Gruppe, bestens ausgestattet mit Kopfbedeckungen, Proviant, Getränken und einem praktischen Schiebewagen, gemeinsam durch das Dorf. Unterwegs wurde gesungen, gelacht und die Vorfreude auf die Tiere geteilt. Im Vogelpark gab es viel zu entdecken: Neben zahlreichen Vogelarten begeisterten auch weitere Tiere die Besucher*innen. Die Schüler*innen sammelten Vogelfedern und halfen beim Füttern der Ziegen, während die Bewohner*innen das fröhliche Treiben genossen. Kleine Einblicke in die Tierkunde machten den Tag zusätzlich lehrreich. Vom gemeinsamen Frühstück bis zum Mittagessen erlebten alle eine rundum schöne Zeit in der Natur.



Rezept Wiener Eiskaffee

Der gerührte Wiener Eiskaffee ist ein beliebter Klassiker. Kaffee und Vanilleeis verbinden sich zu einer herrlich cremigen Erfrischung.

Zutaten für eine Portion

- 1 doppelter Espresso
- alternativ:**
50–60 ml starker schwarzer Kaffee
- 100 ml kaltes Wasser
- 2 Eiswürfel
- 3 Kugeln Vanilleeis
- optional:**
geschlagene Sahne und Kakaopulver

Zubereitung

- Den Espresso oder Kaffee zubereiten und abkühlen lassen.
- Kaffee, kaltes Wasser, Eiswürfel und Vanilleeis in ein hohes Gefäß geben.
- Alles kräftig verrühren, bis eine cremige Konsistenz entsteht.

Den Eiskaffee in ein Glas füllen.
Nach Belieben mit geschlagener Sahne und Kakaopulver garnieren und sofort servieren.



Der Frühling hält Einzug in Malsch

Am 8. Mai 2026 fand in der Senioren-Residenz ein herzliches und fröhliches Frühlingsfest statt. Das Motto: „Lass die Sonne in dein Herz“ – dieser Leitsatz zog sich durch einen schönen Nachmittag.

Die Veranstaltung fand im festlich, passend zum Frühlingsmotto geschmückten Hausrestaurant statt. Überall sorgten kleine selbst gestaltete Sonnen für eine fröhliche Atmosphäre. Auf den Tischen standen bunte Blumensträuße, welche die Bewohnerinnen und Bewohner zuvor gemeinsam aus einfachen Küchentüchern gebastelt hatten.

Eröffnet wurde das Fest von Einrichtungsleiterin Ines Schwan mit einem schönen Frühlingsgedicht. Ihre Worte sorgten für eine besonders warme und verbundene Stimmung. Ein Höhepunkt war die Tanzaufführung einiger Damen, die mit großer Freude und Engagement auftraten. Unter der Leitung von Betreuungsdienstmitarbeiterin Olha Kotiash hatten sie den Tanz einstudiert. Zu den Klängen des Liedes „Tulpen aus Amsterdam“ präsentierten sie eine schwungvolle und farbenfrohe Choreografie. Mit selbst gebastelten roten und gelben Blumen in den Händen sowie Blumenkränzen auf dem Kopf sorgten sie für ein stimmungsvolles Bild. Ein liebevoll aufge-

tragenes Make-up mit kräftigem Lippenstift verlieh dem Auftritt eine nostalgische Note und unterstrich den besonderen Charme der Aufführung.

Im Anschluss begeisterte Singer und Songwriter Marco Augusto die Gäste mit seinem musikalischen Programm. Der beliebte Künstler ist bereits mehrfach in der Einrichtung aufgetreten und bei den Bewohnerinnen und Bewohnern stets ein gern gesehener Gast. Mit bekannten italienischen Liedern sorgte er für gute Stimmung und weckte bei den Zuhörern schöne Erinnerungen. Zum Abschluss überraschte er das Publikum mit den deutschen Klassikern „Ein bisschen Spaß muss sein“ und „Lass die Sonne in dein Herz“. Besonders das zweite Lied griff das Motto des Frühlingsfestes auf und bildete einen gelungenen Abschluss seines Auftritts. Anschließend besuchte Marco Augusto die Wohnbereiche und erfreute dort die Bewohnerinnen und Bewohner mit musikalischen Ständchen.

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung sorgte die hauseigene Küche mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Das Fest bescherte allen Beteiligten frühlingshafte Laune und den entsprechenden Vorgeschmack auf den Sommer.



Olympia kennt kein Alter



Die Senioren-Residenz Malsch verwandelte sich am 5. Juni 2026 in eine fröhliche Wettkampfarena. Schon Tage zuvor hatten Bewohner*innen gemeinsam mit dem Betreuungsdienst eine passende Dekoration gebastelt und damit die Vorfreude auf die Senioren-Olympiade geweckt.

Nach einem feierlichen Einmarsch mit selbst gebastelten Fackeln und musikalischer Begleitung starteten die Teilnehmerinnen mit persönlichen Punktekarten. Im Hausrestaurant und in der Guten Stube warteten abwechslungsreiche Disziplinen wie Tischkegeln, Dosenwerfen, Klettdart, Angelspiel, Luftballonklatschen und Fußball-Weittritt. Unterstützt vom Betreuungsdienst und Pflegehelferinnen sammelten die Bewohner*innen mit viel Freude und Ehrgeiz ihre Punkte. Betreuungsdienstmitarbeiter Oliver Plän führte humorvoll durch den Nachmittag und motivierte die Wettkämpfer*innen. Für eine erfrischende Pause sorgte das Küchenteam mit Eistee.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer*innen eine selbst gebastelte Medaille. Die drei Erstplatzierten wurden zusätzlich mit Gold, Silber und Bronze sowie Gutscheinen für das hauseigene Restaurant ausgezeichnet. Großer Applaus, Jubel und strahlende Gesichter machten deutlich: Diese Olympiade schenkte Bewegung, Gemeinschaft und viele unvergessliche Momente.



Wasserspiele zur Erfrischung

Bei Temperaturen über 40 Grad kam das Sommerprogramm gerade recht: In der Senioren-Residenz Malsch kühlten sich die Bewohnerinnen und Bewohner bei verschiedenen Aktionen ab.

Erfrischende Wasserspiele als Höhepunkt: Gemeinsam hatten Seniorinnen und Senioren an kleinen Becken und Schüsseln geangelt und geplanscht. Dabei hatten sie viel Freude und lachten herzlich. Neben den erfrischenden Aktivitäten waren sie auch kreativ, denn sie hatten zusammen gebastelt. Und zwar sommerliche Dekorationen, welche die Einrichtung mit frischen Farben und liebevollen Details verschönern. Beim gemütlichen Zuhören vorgelesener Geschichten kühlten sich alle Anwesenden mit einer kalten Holunderschorle ab – und Erinnerungen an Kindheitstage kamen wieder.

Alessia Puglisi vom Betreuungsdienst fasst das Programm zusammen: „Gerade an besonders heißen Tagen ist es wichtig, den Bewohnerinnen und Bewohnern abwechslungsreiche Beschäftigungsmöglichkeiten, Erfrischungen und schöne gemeinsame Momente zu bieten. Die gelungene Kombination aus Wasserspaß, Kreativität und geselligem Miteinander machten diese Sommertage zu einem besonderen Highlight für alle Beteiligten.“



Wir feiern das Sommermärchen 2.0

Von der Fußballweltmeisterschaft inspiriert: Die Senioren-Residenz Malsch feierte am 3. Juli 2026 ein Sommerfest wie im Sommermärchen 2.0 – mit großem Programm und Lebensfreude.

Die Begeisterung rund um den Fußball sah man überall in der Einrichtung, bis hin zu den Tischschildern. Diese waren kleine Trikots mit Namen und Nummern der Bewohnerinnen und Bewohner. In diesem Ambiente hatte Einrichtungsleiterin Ines Schwan den festlichen Nachmittag eröffnet und die Bewohnerschaft, Angehörige sowie Mitarbeitende begrüßt. Sie wünschte allen Gästen unbeschwerte Stunden und ein fröhliches Beisammensein – ein Wunsch, der sich schnell erfüllte.

Gute-Laune-Musik kam von DJ Ronny Reck. Mit einer bunten Mischung bekannter Hits hatte er die Gäste zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen gebracht. Ein besonderes Highlight war die Polonaise, der sich viele anschlossen. Auch die Kinder hatten sich gefreut, zum Beispiel in der Kinderecke mit vielen Spielen, beim Kinderschminken oder im Sandkasten. Dazu konnte jede und jeder sein Glück an einer Torwand versuchen. Ebenfalls für strahlende Gesichter bei Jung und Alt hatte der Zuckerwatte und Popcornstand gesorgt.

Überraschungen und glückliche Gewinner

Das Sommerfest hatte den festlichen Rahmen geboten, um gleich zwei Geburtstage zu feiern. Eine Bewohnerin sowie ein Mitarbeiter aus dem Betreuungs-

dienst hatten zu ihrer Überraschung herzliche Glückwünsche erhalten.

„Natürlich durfte die beliebte Schätzfrage mit Gewinn nicht fehlen“, erzählt Betreuungsdienstmitarbeiterin Carmen Essig: „Passend zum Thema musste geschätzt werden, wie viele Fußbälle auf einem Bild zu sehen waren. Es gab drei Gewinner, die jeweils einen Gutschein für das hauseigene Restaurant gewannen. Platz eins wurde auf die Zahl genau geschätzt, das gab es noch nie. Die Freude war bei allen Gewinnern groß.“

Leckereien wie im Stadion und in den USA

Am Nachmittag warteten American Cheesecake, Lemon Cupcakes und saftige Brownies auf die Gäste. Beim anschließenden Barbecue konnten sie zwischen „Stadionwurst“ mit Kartoffelsalat, knusprigen Chicken Wings mit Wedges oder einer Folienkartoffel mit Sour Cream wählen. Erfrischende Getränke sowie die sommerlichen Cocktails Margarita und Erdbeer-Caipirinha hatten das Angebot perfekt abgerundet.

Carmen Essig resümiert über die lebensfrohe Veranstaltung: „Das Sommerfest war ein Beweis dafür, wie viel Freude und Verbundenheit gemeinsame Erlebnisse schenken können. In einer Atmosphäre voller Herzlichkeit, Lachen und guter Gespräche entstanden Erinnerungen, die unser ‚Sommermärchen 2.0‘ zu einem ganz besonderen Ereignis machten.“





Unser eigener INCURA-Wein

Entdecken Sie den Geschmack von Gemeinschaft und Tradition mit unserem einzigartigen INCURA-Wein, den wir stolz mit dem renommierten Weingut Lucashof präsentieren. Freuen Sie sich auf den INCURA-Wein als erfrischenden Riesling in Weiß oder als charmanten Rosé. Ab sofort erhältlich unter: **weingut@lucashof.de**



**KURPARK-RESIDENZ
BAD SALZSCHLIRF GMBH**
Telefon 06648/9111-0



**SENIOREN-RESIDENZ PARKHÖHE
LINDENFELS GMBH**
Telefon 06255/9605-0



**SENIOREN-RESIDENZ
BENSHEIM GMBH**
Villa Medici
Telefon 06251/7046-0



**SENIOREN-RESIDENZ
LINZ GMBH**
Sankt Antonius
Telefon 02644/944-0



**SENIOREN-RESIDENZ
DETTENHEIM GMBH**
Telefon 07247/80096-0



**SENIOREN-RESIDENZ
MALSCH GMBH**
Telefon 07246/94416-0



**SENIOREN-RESIDENZ
DUDENHOFEN GMBH**
Sankt Sebastian
Telefon 06232/9008-0



**SENIOREN-RESIDENZ
SCHIFFERSTADT GMBH**
Sankt Johannes
Telefon 06235/4930-0



**SENIOREN-RESIDENZ
HEPPENHEIM GMBH**
Sankt Katharina
Telefon 06252/9599-500



**SENIOREN-RESIDENZ
WEINHEIM GMBH**
Sankt Barbara
Telefon 06201/7205-400